



Lieder und Gebete für unsere Abendandachten

Wir sind zusammen unterwegs (Kanon)

Text: Manfred Kollig; Musik: Dietmar Fischenich

1

em⁷ A G D 2

Wir sind zu - sam-men un-ter-wegs, ge - mein-sam in die Zu - kunft, sur un

em⁷ A G D 3 em⁷ A G

chemin d'es-pérance, pour le monde en - tier, ne-Ha lu-ce ve-ra, del Sig

D 4 em⁷ A G D

nor, bain - ve-gni a vus tuts, che cha-mi - nais cun nus. Wir sind zu -

Wir sind zusammen unterwegs, gemeinsam in die Zukunft!

Wir sind auf einem Weg der Hoffnung für die ganze Welt, im Licht des Herrn.

Willkommen alle, die mit uns gehen wollen!

Gib uns, was wir brauchen

Text: Thomas Laubach; Musik: Thomas Quast

G em⁷ C⁹ D

Gott, gib uns, was wir brau-chen, den Him-mel und das Brot, die

bm⁷ em⁷ C am⁷ D¹¹ G

Lie-be und den Se - gen, auf uns-ren We-gen, du Gott!

Du, Gottes Geist

Text und Musik: Thomas Scheibel 2017



① *B^b* *cm⁷/F* *B^b* ②

1. Glut der Hoff - nung, Du, Got - tes Geist! Flam - me der Lie - be, Du,
 2. Wind der Frei - heit, Du, Got - tes Geist! Sturm der Verwand - lung, Du,
 3. Rat und Stär - ke, Du, Got - tes Geist! Trost und Verge - bung, Du,
 4. Meer der Tie - fe, Du, Got - tes Geist! Quel - le des An - fangs, Du,

cm⁷/F *B^b* ③ *cm⁷/F* *B^b*

Got - tes Geist! Feu - er der Freu - de, Du, Got - tes Geist, der uns mit
 Got - tes Geist! A - tem des Le - bens, Du, Got - tes Geist, der uns mit
 Got - tes Geist! Geist der Ge - mein - schaft, Du, Got - tes Geist, der uns mit
 Got - tes Geist! Fluss der Be - we - gung, Du, Got - tes Geist, der uns mit

④ *cm⁷/F* *B^b*

Le - ben er - füllt, uns be - glei - tet und der den Weg uns weist!
 Le - ben er - füllt, uns be - glei - tet und der den Weg uns weist!
 Le - ben er - füllt, uns be - glei - tet und der den Weg uns weist!
 Le - ben er - füllt, uns be - glei - tet und der den Weg uns weist!



Wenn das Brot, das wir teilen...

Text: Claus-Peter März; Musik: Kurt Grahl

C *am* *dm* *G* *em*

1. Wenn das Brot, das wir tei - len, als Ro - se blüht und das Wort, das wir
 2. Wenn das Leid je - des Ar - men uns Chris - tus zeigt und die Not, die wir
 3. Wenn die Hand, die wir hal - ten, uns sel - ber hält und das Kleid, das wir
 4. Wenn der Trost, den wir ge - ben, uns wei - ter - trägt und der Schmerz, den wir
 5. Wenn das Leid, das wir tra - gen, den Weg uns weist und der Tod, den wir

am *D⁷* *G* *am* *em* *F* *C*

spre - chen, als Lied er - klingt,
 lin - dern, zur Freu - de wird,
 schen - ken, auch uns be - deckt, dann hat Gott un - ter uns schon sein Haus ge - baut,
 tei - len, zur Hoff - nung wird,
 ster - ben, vom Le - ben singt,

am *C* *dm* *G* *am* *em* *F* *G*

dann wohnt er schon in un - se - rer Welt. Ja, dann schau - en wir heut' schon sein An - ge - sicht

am *dm* *E^b* *G* *am* *dm* *G* *C*

in der Lie - be, die al - les um - fängt, in der Lie - be, die al - les um - fängt.



Vergiss es nie...

dt. Text: Jürgen Werth; Musik: Paul Janz

F/G **C^{ma7}** **em** **am** **C**

1. Ver-giss es nie: dass du lebst ist kei - ne ei - ge - ne I - dee und dass du
 2. Ver-giss es nie: nie - mand denkt und fühlt und han - delt so wie du, und nie - mand
 3. Ver-giss es nie: dein Ge - sicht hat nie - mand sonst auf die - ser Welt, und sol - che

dm⁷ **G⁷** **C^{ma7}** **F/G** **C^{ma7}** **em**

at - mest kein Ent - schluss von dir! Ver-giss es nie: dass du lebst ist ei - nes
 lä - chelt so, wie du's grad tust. Ver-giss es nie: nie - mand sieht den Him - mel
 Au - gen hast al - lei - ne du. Ver-giss es nie: du bist reich, e - gal, ob

am **C** **dm⁷** **G⁷** **C**

an - de - ren I - dee und dass du at - mest sein Ge - schenk an dich!
 ganz ge - nau wie du, und nie - mand hat je was du weißt ge - wusst.
 mit, ob oh - ne Geld, denn du kannst le - ben! Nie - mand lebt wie du!

C⁷ **F** **A⁷** **dm** **G⁷**

Refr.: Du bist ge - wollt, kein Kind des Zu - falls, kei - ne Lau - ne der Na - tur, ganz e - gal, ob du dein

C^{ma7} **am** **E⁷**

Le - bens - lied in Moll singst o - der Dur! Du bist ein Ge - dan - ke Got - tes, ein ge -

am **F** **C** **F** **C** **am** **D⁷** **F/G** **C**

nia - ler noch da - zu! Du bist du, das ist der Clou, ja der Clou, ja das bist du!



Geh' mit uns auf unserm Weg!

Text und Musik: Ludger Edelkötter

C **G** **am** **C** **F** **C** **dm** **G4-3**

Geh' mit uns auf un - serm Weg! Geh' mit uns auf un - serm Weg!

Mitten unter uns... (Kanon)

Text und Musik: Thomas Scheibel 1994/ 2007



1 **cm** **F** **B^b** **2** **cm** **F** **B^b**

Mit - ten un - ter uns blüht neu - es Le - ben! Mitten un - ter uns wird Lie - be wahr!

3 **cm** **F** **B^b** **4** **cm** **F** **B^b**

Mit - ten un - ter uns wird Hoff - nung groß ge - schrie ben, mit ten un - ter uns!

Der Herr ist die Quelle des Lebens (Kanon)

Text: Bernhard Zimmermann nach Ps 36; Musik: Thomas Scheibel
komponiert anlässlich der Verabschiedung von Pater Matthias Hanisch
als Vikar der kath. Pfarrgemeinde Liebfrauen, Waldshut, am 10. September 1995



① *dm* *G⁷* *C* ② *dm* *G⁷* *C* ③

Der Herr ist die Quelle des Lebens, er stillt unsern Durst immer zu. Wer auf Dich

dm *G⁷* *C* ④ *dm* *G⁷* *C*

hofft, Herr, der hofft nicht vergebens; unser Ursprung und Ziel das bist Du. *D.C.*



Glauben, hoffen und sich sehnen

Text: Josef-Anton Willa 2017; Musik: Thomas Scheibel 2017
Komponiert im Gedenken an den 600. Geburtstag des hl. Niklaus von Flüe

C *G/B*

1. Glauben, hoffen und sich sehnen,
2. Alles lassen, alles geben,
3. Harren, umkehr'n, einwärts ziehen,
4. Christus schauen, Früchte tragen,
5. Unser eigenes Leben leben,
6. Vaters Willen wir erfor-schen,

am *em⁷*

ahnen, dass es mehr noch gibt,
pülgern, in die Ferne ziehen,
tief im Ranft die Mitte finden,
aus der Lebensquelle schöpfen,
für einander, Gott zu eigen,
Sohnes Stimme wir erlauschen,

F *G⁷/F* *C/E*

wachen, lauschen, mit Gott ringen:
zögn nicht mehr weiter wis-sen:
fasten, schweigen und empfangen:
Frieden stiften, Einheit wahren:
stauend, frugend wir verehren
Geistes Kraft in uns wir traunen,

B^b *F* *G⁴⁻³* *⊕* *⊕* *dm* *G* *A*

Niklaus sucht den rechten Weg.
Niklaus geht den steilen Weg.
Brüder Klaus folgt seinem Weg.
Brüder Klaus weist uns den Weg.
Brüder Klaus und Dorothee.
den Drei-einen loben wir! *A* - men.

Bleibe bei uns (Kanon)

Text: Uwe Seidel; Musik: Thomas Quast



1 C am⁷ F^{ma7} G 2 C

Blei-be bei uns, blei-be bei uns, o Gott! Blei-be bei uns,

am⁷ F^{ma7} G 3 C am⁷

blei-be bei uns, o Gott! Blei-be bei uns,

F^{ma7} G 4 C am⁷ F^{ma7} G

blei-be bei uns, Gott! Blei-be bei uns, blei-be bei uns, Gott! Blei-be bei

Eine Stimme nach der anderen geht in den folgenden Schluss über, endet bei der Fermate:

C am⁷ F^{ma7} G

uns, mmmh Blei-be bei



... da berühren sich Himmel und Erde ...

Text: Thomas Laubach; Melodie: Christoph Lehmann

G am D bm⁷ em⁷

1. Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die We - ge ver - las - sen, und neu be -
 2. Wo Men-schen sich ver - schen - ken, die Lie - be be - den - ken, und neu be -
 3. Wo Men-schen sich ver - bün - den, den Hass ü - ber - win - den, und neu be -

am⁷ dm⁷ G⁷ C D bm⁷

gin-nen, ganz neu...
 gin-nen, ganz neu... da be-rüh-ren sich Him-mel und Er-de, dass Frie-de wer-de un-ter uns,
 gin-nen, ganz neu...

em⁷ am⁷ D C am⁷ D¹¹ G

da be-rüh-ren sich Him-mel und Er-de, dass Frie-den wer-de un - ter uns.

Bless the Lord, my Soul

Text: nach Ps 103; Musik: Jacques Berthier, Taizé



dm G dm B^b C F A⁷ dm G dm B^b C dm

Bless the Lord, my soul, and bless God's ho-ly name. Bless the Lord, my soul, who leads me in-to life.

Übersetzung:

Lobe den Herrn meine Seele und rühme seinen heiligen Namen.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Keinen Tag soll es geben...

Text: Uwe Seidel; Musik: Thomas Quast



Keinen Tag soll es geben, da du sa-gen musst: Nie-mand ist da,
 der mir die Hän-de reicht. Kei-nen Tag soll es ge-ben, da du sa-gen musst:
 der mich mit Kraft er - füllt.
 der mich mit Geist be-seelt.

Nie-mand ist da, — der mit mir We - ge geht. **Refr.:** Und der Frie - de
 der mir die Hoff-nung stärkt.
 der mir das Le - ben schenkt.

Got-tes, der hö-her ist als uns-re Ver - nunft, der hal-te uns-ren Ver -
 stand wach und uns-re Hoff-nung groß, und stär-ke uns-re Lie-be.



Meine Hoffnung und meine Freude

Text und Musik: Jacques Berthier

Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne Stär-ke, mein Licht, Christ-us, mei-ne Zu-ver-
 sicht, auf Dich ver-trau' ich und fürcht' mich nicht, auf Dich ver-trau' ich und fürcht' mich nicht.

Magnificat-Kanon

Text: Lk 1,46; Musik: Jacques Berthier, Taizé



Ma-gni-fi-cat, ma-gni-fi-cat, ma-gni-fi-cat a-ni-ma me-a do-mi-num!
 Ma-gni-fi-cat, ma-gni-fi-cat, ma-gni-fi-cat a-ni-ma me-a!

Übersetzung des lateinischen Textes:

Meine Seele preist die Größe des Herrn!

Das Apostolische Glaubensbekenntnis



Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinab gestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters.
Von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
die Gemeinschaft der Heiligen,
die Vergebung der Sünden,
die Auferstehung der Toten
und das Ewige Leben.

Amen.

Das „Gegrüßet seist du, Maria“

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade.
Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist dir Frucht deines Leibes: Jesus.



Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Amen.

Psalm 18

Herr, Du bist mein Fels und meine Burg und mein Retter; *
mein Gott, mein Fels, bei dem ich mich berge, /
mein Schild und Horn meines Heils, meine Zuflucht.

*Der Herr führt mich hinaus ins Weite, *
er befreit mich, denn er findet an mir Gefallen.*

Ja, Du lässt meine Leuchte erstrahlen, *
der Herr, mein Gott, macht meine Finsternis hell.

*Ja, mit dir überrenne ich Scharen, *
mit meinem Gott überspringe ich Mauern.*

Du schaffst weiten Raum meinen Schritten, *
meine Füße wanken nicht.



Psalm 23

Der Herr ist mein Hirt, *
nichts wird mir fehlen.

*Er lässt mich lagern auf grünen Auen *
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.*

Meine Lebenskraft bringt er zurück. /
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, *
getreu seinem Namen.

*Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, *
ich fürchte kein Unheil;*

denn Du bist bei mir, *
Dein Stock und Dein Stab, sie trösten mich.

*Du deckst mir den Tisch *
vor den Augen meiner Feinde.*

Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, *
überevull ist mein Becher.

*Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang /
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN *
für lange Zeiten.*



Psalm 91

Wer im Schutz des Höchsten wohnt, *
der ruht im Schatten des Allmächtigen.

*Ich sage zum Herrn: Du meine Zuflucht und meine Burg, *
mein Gott, auf den ich vertraue.*

Denn er rettet dich aus der Schlinge des Jägers *
und aus der Pest des Verderbens.

*Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, /
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, *
Schild und Schutz ist seine Treue.*

Ja, Du, Herr, bist meine Zuflucht. *

Den Höchsten hast du zu deinem Schutz gemacht.

*Dir begegnet kein Unheil, *
deinem Zelt naht keine Plage.*

Denn er befiehlt seinen Engeln, *
dich zu behüten auf all deinen Wegen.

*Sie tragen dich auf Händen, *
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;*

du schreitest über Löwen und Nattern, *
trittst auf junge Löwen und Drachen.

*Weil er an mir hängt, will ich ihn retten. **

Ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.

Ruft er zu mir, gebe ich ihm Antwort. /

In der Bedrängnis bin ich bei ihm, *

ich reiße ihn heraus und bring ihn zu Ehren.

*Ich sättige ihn mit langem Leben, *
mein Heil lass ich ihn schauen.*



Psalm 33

Jubelt dem Herrn, ihr Gerechten, *
den Redlichen ziemt der Lobgesang.
*Preist den HERRN auf der Leier, **
spielt ihm auf der zehnsaitigen Harfe!

Singt ihm ein neues Lied, *
greift voll in die Saiten und jubelt ihm!
*Unsre Seele hofft auf den HERRN; **
er ist unsere Hilfe und unser Schild.

Ja, an ihm freut sich unser Herz, *
wir haben vertraut auf seinen heiligen Namen.
*Lass deine Huld über uns walten, HERR, **
wie wir auf dich hofften!



Psalm 139

Herr, Du hast mich erforscht und Du kennst mich./
Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir.*
Von fern erkennst du meine Gedanken.

*Ob ich gehe oder ruhe, es ist Dir bekannt;**
Du bist vertraut mit all meinen Wegen.

Noch liegt mir das Wort nicht auf der Zunge,*
Du, Herr, kennst es bereits.

Du umschließt mich von allen Seiten
und legst Deine Hand auf mich.*

Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,*
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

Wohin könnte ich fliehen vor Deinem Geist,
wohin mich vor Deinem Angesicht flüchten?*

Ich danke dir, dass Du mich so wunderbar gestaltet hast.*
Ich weiß: Staunenswert sind Deine Werke.

Wie schwierig sind für mich, o Gott, Deine Gedanken,
wie gewaltig ist ihre Zahl!*

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz,*
prüfe mich, und erkenne mein Denken!

Sieh her, ob ich auf dem Weg bin, der Dich kränkt,
und leite mich auf dem altbewährten Weg!*



Der „Aaronitische Segen“ nach Num 6,24

Der Herr segne und behüte uns.



Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr wende uns sein Antlitz zu und gebe uns Frieden.

Amen.

Segensspruch Sedulius Caelius

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen
und dich zu beschützen.

Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen,
wenn du fällst.

Der Herr sei in dir, um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.



Segensspruch aus: Guido Erbrich (Hg.), „zum Beispiel: Wir–das neue Jugendgebetbuch“

Gott, sei über uns und segne uns.

Sei unter uns und trage uns.

Sei neben uns und stärke uns.

Sei vor uns und führe uns.

Sei Du die Freude, die uns belebt.

Sei Du die Ruhe, die uns erfüllt.

Sei Du die Liebe, die uns begeistert.

Sei Du das Vertrauen, das uns stärkt.

Sei du der Mut, der uns beflügelt.

Amen.



Ein irischer Reisesegen

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind im Rücken haben.

Und bis wir uns wiederseh'n möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

Möge hell die Sonne dein Gesicht erleuchten,
möge sie dir Glanz und Wärme geben.

Und bis wir uns wiederseh'n möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

Möge sanfter Regen auf deine Felder fallen,
dass die Frucht in Fülle darauf reife.

Und bis wir uns wiederseh'n möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

Mögen Gottes Engel dich überall behüten,
mögen sie dich auf den Händen tragen.

Und bis wir uns wiederseh'n möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

Amen.



Gebet der Vereinten Nationen

Herr,

Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.

An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.

Gib uns Mut und Voraussicht,
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
damit unsere Kinder und Kindeskinde
einst stolz den Namen Mensch tragen.



Gebet für die Jugendlichen Papst Franziskus 2017



Herr Jesus Christus,
richte Deinen Blick auf die Jugendlichen in der ganzen Welt.
Für sie bitten wir Dich:

Lass sie mutig ihr Leben in die Hand nehmen,
nach den schönsten und sinnvollsten Dingen des Lebens streben
und stets ein freies Herz bewahren.

Hilf ihnen,
begleitet und geführt von weisen und großzügigen Menschen,
dem Ruf zu folgen,
den Du an jeden Einzelnen von ihnen richtest,
um ihren Lebensentwurf zu verwirklichen
und glücklich zu werden.

Halte ihre Herzen offen für große Träume
und lass sie auf das Wohl ihrer Brüder und Schwestern achten.
Lass sie erkennen,
dass Du lebst und an ihrer Seite bist.
Lass sie die Kraft des Heiligen Geistes spüren
und mit Freude verkünden,
dass Du der Herr bist und die Quelle des Lebens.

Amen.

Gebet des hl. Bruder Klaus

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir, was mich führet zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir, und gib mich ganz zu eigen Dir.



Gebet für Gemeinde und Firmlinge aus: Guido Erbrich (Hg.), „zum Beispiel: Wir – das neue Jugendgebetbuch“

Wir wollen gemeinsam glauben
und uns mit unseren verschiedenen Gaben akzeptieren.
Wir wissen, dass es nicht immer leicht ist,
als eine starke Gemeinschaft zu leben.
Trotzdem möchten wir es miteinander versuchen.
Wir möchten ein Ohr füreinander haben und uns ehrlich begegnen.
Wir wissen, dass es viele Wege zu Gott gibt,
und wollen uns gegenseitig helfen,
den für uns richtigen Weg zu finden.
Wir möchten offen sein für Sorgen und Nöte
in der Gemeinde und in der Welt.
Wir wollen helfen, dass unsere Welt auch durch uns ein wenig besser
werden kann, als sie ist.



Gebet für die Firmlinge aus: Guido Erbrich (Hg.), „zum Beispiel: Wir – das neue Jugendgebetbuch“

Gott, wir haben uns auf einen Weg gemacht.
Wir haben JA zu Dir gesagt und möchten versuchen,
als Christinnen und Christen zu leben.
Du machst es uns nicht immer leicht.
Oft bleibst Du im Verborgenen, und wir können Dich nur ahnen.
Manchmal wünschen wir uns, es wäre leichter Dich zu finden.
Gieh mit uns auf unserem Weg.
Hilf uns, wenn wir schlappmachen.
Richte uns auf, wenn wir keine Lust mehr haben.
Öffne unsere Augen, dass wir sehen, wie wunderbar die Welt ist.
Öffne unsere Ohren, damit wir Deine Stimme und die Stimmen
unserer Mitmenschen hören.
Öffne unsere Münder, damit wir unsere Stimmen erheben,
um Deinem Willen Gehör zu verschaffen.
Lass uns gemeinsam mit Dir durchs Leben gehen.



Amen.

Gebet dem hl. Franz von Assisi zugeschrieben



Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Amen.

Segensgebet aus: Guido Erbrich (Hg.), „zum Beispiel: Wir – das neue Jugendgebetbuch“

Gott, ich bin von Dir gerufen.
Reiß mich aus meiner Ruhe, wenn ich nicht hören will;
schenke mir Klarheit, die richtigen Entscheidungen zu treffen;
lass mich meine Talente nutzen, denn Du hast sie mir geschenkt,
damit diese Welt ein wenig besser wird.



Gib mir Deinen Segen,
damit ich den Mut habe loszugehen,
dass ich die Kraft habe durchzuhalten,
und dass ich das Vertrauen habe,
mit Dir ans Ziel zu gelangen.

Amen.

Irischer Reisesegen aus: Guido Erbrich (Hg.), „zum Beispiel: Wir – das neue Jugendgebetbuch“



Gott, segne mich,
damit ich singen kann,
auch wenn mir das Herz schwer ist;
damit ich sehen kann,
auch wenn Tränen mir meine Augen verschleiern;
damit ich hören kann,
auch wenn meine Ohren verstopft sind;
damit mein Mund reden kann,
auch wenn mir das Wort im Hals stecken bleibt;
damit ich gehen kann,
auch wenn meine Füße schleppend werden;
damit ich Gutes tun kann,
auch wenn meine Hände schmerzen.

Gott, segne mich,
denn Du schaffst Veränderungen,
die ich nicht einmal ahne.
Schweren Herzens kann ich wieder singen,
und mir wird leicht ums Herz.
Ich kann meine Tränen trocknen,
und meine Augen sehen Deine überraschenden Wunder.
Meine Ohren lauschen,
hoffend hören sie die Stimmen der anderen.
Mein Mund öffnet sich,
er kann Dein Lob singen und trösten.
Meine Füße gehen,
und die Hände tun, was der Tag von mir fordert,
wenn Du mich segnest.